

... auf der Grundlage

- einer geänderten NGO (Komplette Änderung des 6. Teils Gemeindewirtschaft)
- einer neuen Gemeindehaushaltskassenverordnung

~~alte Gemeindekassenverordnung~~

Einführung des neuen Haushaltsrechts (das 3 - Komponenten - Modell)

Finanzrechnung (Finanzhaushalt)

Einzahlungen

abzüglich

Auszahlungen

(das ist im Grunde das "alte" Zeitbuch, aber mit ganz anderer Bedeutung und mit sachl. Ordnung)

Änderung der Finanzmittel

Zu- und Abfluss von Bar- und Buchgeld

Bilanz (Vermögensrechnung)

Aktiva

Passiva

Sach- und Finanzanlagevermögen

(Mit Wahlrecht Einteilung in: Verwaltungs- und realisierbarem Vermögen)

Liquide Mittel

Eigenkapital

Schulden und Rückstellungen

Haushaltsausgleich

Ergebnisrechnung (Ergebnishaushalt)

Aufwendungen

abzüglich

Erträge

(das ist der laufende Verwaltungsbetrieb)

Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag

In Geld bewertete Wertveränderungen (also nicht nur Bar- und Buchgeld)

NGO: Inkrafttreten: 01.01.06
GemHKVO: Inkrafttreten: 01.01.06

Achtung!

Der Rat muss beschließen, wie lange das alte Recht noch anwendbar sein soll! Und nicht umgekehrt

Grundsatz:

- 1. Bilanz muss spätestens am 01.01.2012 vorliegen
- (Unabhängig von der 1. Bilanz:) **1. konsolidierter Gesamtabschluss (Konzernbilanz)** spätestens für das Jahr 2012

Einführung des neuen Haushaltsrechts

Art 6 Abs. 7 , Art. 1 Nr. 21 (§ 100 Abs. 4 – 6 NGO) Neuordnungsgesetz

§ 100 – Jahresabschluss, konsolidierter Gesamtabschluss

(4) Mit dem Jahresabschluss der Gemeinde sind die Jahresabschlüsse

der Einrichtungen, deren Wirtschaftsführung nach § 110 (Betriebe nach § 108 Abs. 3: z.B. Hilfsbetriebe zur Deckung des Eigenbedarfs (**Rastede: optimierter Regiebetrieb Bauhof**), Einrichtungen des Unterrichtswesens, des Sports, zu denen die Gemeinden gesetzlich verpflichtet sind) selbständig erfolgt,

der Eigenbetriebe,

der Eigengesellschaften (**Rastede: Sozialstation Rastede gGmbH, Residenzort Rastede GmbH**)

der Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform, an denen die Gemeinde beteiligt ist,

der kommunalen Anstalten,

der gemeinsamen kommunalen Anstalten, an denen die Gemeinde beteiligt ist,

der rechtsfähigen kommunalen Stiftungen,

der Zweckverbände, an denen die Gemeinde beteiligt ist, und

der sonstigen rechtlich selbständigen Aufgabenträger, deren Finanzbedarf aufgrund von Rechtsverpflichtungen wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird (**Rastede: Kindergärten der Diakonischen Werke? → wahrscheinlich wohl nicht**),

zusammenzufassen (Konsolidierung).

Jahr	Parallelvorgänge		
	1. Vorgang	2. Vorgang	3. Vorgang

2006

Überführungs-
rechnung
aufs Laufende
bringen

Bewertungs-
leitfaden
fertigstellen

Anlagen-
übernahme
Schmutz-
wasser

Vermögens-
-aufnahme
-erfassung

Jahr	Parallelvorgänge		
	1. Vorgang	2. Vorgang	3. Vorgang

2007

Vermögens-
bew ertung

Produkte
bilden

Kostenrechnungen
- Objekte festlegen
- Zielaussagen festlegen
- Kostenstellen festlegen

Verw .Org.
nach den
Produkten
ausrichten

Kostenrechnungen
einrichten

Umstellung der
Organisation

Teilhaushalte
und
Budgets
festlegen

Aufstellung der
Haushalte



Jahr	Parallelvorgänge		
	1. Vorgang	2. Vorgang	3. Vorgang

2008

Parallelbetrieb

Aufstellung der
Eröffnungsbilanz

2009 Abschalten der Kameralistik

2010 "Verschiebungsreserve"

2011 Konsolidierung (Sozialstation, Residenzort Rastede GmbH, Bauhof)

- 1. Vorrübergehend weiteres Arbeiten nach kameralistischen Grundsätzen**
- 1.1 Bis zum **31.12.2008** arbeitet die Gemeinde Rastede aufgrund des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften vom 15.11.2005 (Nds. GVBl. S. 342) (folgend: Neuordnungsgesetz) weiterhin nach kameralistischen Grundsätzen. In Ausführung dieses Beschlusses gelten die Regeln des Artikels 6 Absätze 2 und 3 des Neuordnungsgesetzes (siehe Anlage). Entscheidung nach Artikel 6 Abs. 2 Satz 1 des Neuordnungsgesetzes.

2. Vorrübergehende Weitergeltung der Eigenbetriebsverordnung und der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen

Wie lange Rechnungslegung noch nach altem Recht?

- 2.1 Aufgrund Artikel 6 Abs. 4 Satz 2 des Neuordnungsgesetzes bleibt für die Sozialstation Rastede gGmbH § 113 Abs. 1 NGO in der bis zum 31.12.2005 geltenden Fassung bis zum 31.12.09 anwendbar. Entscheidung nach Artikel 6 Abs. 4 Satz 2 Neuordnungsgesetz
- 2.2 Aufgrund Artikel 6 Abs. 4 Satz 2 des Neuordnungsgesetzes bleibt für die Residenzort Rastede GmbH § 113 Abs. 1 NGO in der bis zum 31.12.2005 geltenden Fassung bis zum 31.12.09 anwendbar. Entscheidung nach Artikel 6 Abs. 4 Satz 2 Neuordnungsgesetz
- 2.3. Der Bauhof ist im Sinne des § 108 Abs. 3 Ziff. 3 NGO ein Hilfsbetrieb der Gemeinde mit selbständiger Wirtschaftsführung, der ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde Rastede dient. Für diesen Betrieb bleibt gemäß der Ermächtigung des Artikels 6 Abs. 5 des Neuordnungsgesetzes der § 110 NGO in der bis zum 31.12.2005 geltenden Fassung bis zum 31.12.2009 anwendbar.

3. Konsolidierung

- 3.1 Die **Sozialstation Rastede gGmbH** ist im Sinne des § 108 Abs. 1 NGO eine Eigengesellschaft der Gemeinde Rastede. Die Gemeinde ist deshalb gemäß § 100 Abs. 4 Ziff. 3 NGO neue Fassung zur Erstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses verpflichtet. Gemäß der Ermächtigung des Artikels 6 Abs. 7 des Neuordnungsgesetzes **wird bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2011 ein konsolidierter Gesamtabschluss nicht erstellt.**
- 3.2. Die **Residenzort Rastede GmbH** ist eine Gesellschaft an der die Gemeinde Rastede im Sinne des § 109 NGO mit mehr als 50 Prozent beteiligt ist. Die Gemeinde ist deshalb gemäß § 100 Abs. 4 Ziff. 4 NGO neue Fassung zur Erstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses verpflichtet. Gemäß der Ermächtigung des Artikels 6 Abs. 7 des Neuordnungsgesetzes **wird bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2011 ein konsolidierter Gesamtabschluss nicht erstellt.**

3. Konsolidierung

3.3 Der **Bauhof** ist eine Einrichtung, deren Wirtschaftsführung nach § 110 NGO selbständig erfolgt. Die Gemeinde ist deshalb gemäß § 100 Abs. 4 Ziff. 1 NGO neue Fassung zur Erstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses verpflichtet. Gemäß der Ermächtigung des Artikels 6 Abs. 7 des Neuordnungsgesetzes wird bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2011 ein konsolidierter Gesamtabschluss nicht erstellt.

3.4 Der **Diakonisches Werk Hahn-Lehmden e.V. und der Diakonisches Werk Wahnbek e.V.** sind voraussichtlich im Sinne § 100 Abs. 4 Ziff. 9 NGO neue Fassung sonstige rechtliche selbständige Aufgabenträger, deren Finanzbedarf aufgrund von Rechtsverpflichtungen wesentlich durch die Gemeinde gesichert ist. **Beschlussergänzung** → Wenn es ist die Gemeinde zur Erstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses verpflichtet. Vorbehaltlich einer endgültigen Prüfung, ob die Vereine Aufgabenträger im Sinne der Vorschrift sind und ob der Finanzbedarf tatsächlich wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird, wird gemäß der Ermächtigung des Artikels 6 Abs. 7 des Neuordnungsgesetzes bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2011 ein konsolidierter Gesamtabschluss nicht erstellt.